



Hirschbachschule Zeilharder Straße 18 64354 Reinheim

HIRSCHBACHSCHULE

Grundschule des Landkreises
Darmstadt-Dieburg

Zeilharder Straße 18
64354 Reinheim
Telefon 06162-31 54
Fax 06162-800 040
www.hirschbachschule.de
hbs_reinheim@schulen.ladadi.de

Konzept zur Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler an der Hirschbachschule

Inhalt

1. Vorwort
2. Klassenrat
3. Klassensprecher
4. Schülerrat
5. Vertrauenslehrerin
6. Die Aufgaben des Schülerrates
7. Ziele

1. Vorwort

Die Hirschbachschule betrachtet die Förderung der Mitwirkung an der Gestaltung des Schullebens ihrer Schüler und Schülerinnen als Teil ihres pädagogischen Auftrages. Die Schüler und Schülerinnen sollen an unserer Schule lernen, wie demokratische Mitwirkungsprozesse funktionieren und mitgestaltet werden können.

Diese Mitwirkung üben die Schüler und Schülerinnen durch drei Formen aus:

- Die Mitarbeit im Klassenrat
- Die Wahlen zu den Klassensprechern
- Die Mitarbeit im Schülerrat

2. Klassenrat

Seit dem Schuljahr 2014/2015 sind in allen 7 Klassen der Hirschbachschule Klassenratsstunden im Stundenplan verankert.

Der Klassenrat ist ein basisdemokratisches Gremium der gesamten Klasse (inklusive der Lehrkraft) mit fest strukturiertem Ablauf und klarer Rollenverteilung. Schülerinnen und Schüler tauschen sich hier über aktuelle Themen der Klasse und Schulgemeinschaft aus und bestimmen zugleich altersgemäß über das gemeinsame Lernen und Zusammenleben mit. Im Zuge dessen lernen sie eine Diskussion zu führen und zu leiten, sowie sich an vereinbarte Regeln für das Gespräch und die Geschäftsordnung zu halten. Durch das Einüben verschiedener Rollen, wie Klassenrats-Chef, Protokollant, und Zeitwächter, erlernen sie einen Rollen- und Perspektivwechsel.

3. Klassensprecher

Zu der Entwicklung einer demokratischen Verhaltensweise in der Grundschule gehört die Wahl der **Klassensprecherin** und des **Klassensprechers**. Diese werden in den 3. und 4. Klassen in den ersten 4 Wochen des neuen Schuljahres gewählt. Sie übernehmen verschiedene Aufgaben innerhalb des Klassenverbandes, die zuvor von der Klassenlehrerin und den Kindern im **Klassenrat** bestimmt wurden.

Eine weitere Aufgabe der Klassensprecher der 3. und 4. Klassen besteht in der Vertretung ihrer Mitschüler im klassenübergreifenden **Schülerrat**. Hier lernen die Sprecher und Sprecherinnen ihre Klassen zu vertreten und können im Interesse der Schulgemeinschaft Vorschläge einbringen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Das Mitarbeiten im Schülerrat regt ein Mitdenken, Mitreden und Mitentscheiden an, welches durch die gewählte Vertrauenslehrerin begleitet und in umsetzbare Entschlüsse gelenkt wird.

4. Schülerrat

Zum Rat gehören alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher der 3. und 4. Klassen. Der Schülerrat trifft sich regelmäßig zu einer einstündigen Versammlung mit der Vertrauenslehrerin und der Rektorin der Schule. In dieser Stunde werden wichtige Themen besprochen, Lösungen bzw. Vorgehen erarbeitet und protokolliert. Für die gesamte Schulgemeinde werden wichtige Informationen in einem Schaukasten veröffentlicht und durch die Klassensprecher im Klassenrat weitergegeben.

5. Vertrauenslehrerin

Im Schuljahr 2014/2015 wurde zum ersten Mal in einer geheimen Wahl die Vertrauenslehrerin für zwei Jahre gewählt. Alle Klassenlehrerinnen stellten sich zur Wahl. Jedes Kind konnte zwei Stimmen verteilen.

Die Aufgabe der Vertrauenslehrerin ist es die Kinder im Schülerrat zu unterstützen und ihnen Hilfen und Ratschläge sowie gezielte Vorschläge für die Arbeit zu geben.

6. Die Aufgaben des Schülerrates

Der Schülerrat vertritt die Interessen der Schulgemeinschaft, indem er:

- Eigene Ideen zur Verbesserung des Schullebens einbringt
- Klassenübergreifende Probleme anspricht, diskutiert und versucht, Lösungen zu finden
- Sich um eine konstruktives Zusammenleben in der Schulgemeinschaft bemüht
- Bei wichtigen Themen mitredet, wie z.B. Anschaffung neuer Pausenspiele, Planung von Schulfesten und Projektwochen
- In den Klassen vom Schülerrat berichtet

7. Ziele

Die Schüler und Schülerinnen sollen:

- Über soziale Prozesse in ihrem Schulleben reflektieren lernen.
- Eigene Ideen entwickeln, welche Möglichkeiten der Verantwortungsübernahme es an ihrer Schule gibt.
- Angeregt werden, selbst Verantwortung zu übernehmen und erste demokratische Entscheidungsprozesse bewusst miterleben.
- In sinnvollen Aktionen Entscheidungsfähigkeit, Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen zeigen.

Das Konzept zur Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler unterliegt der ständigen Fortschreibung und Ergänzung.

Verantwortlich: Schulleitung(Frau Gelfius), Vertrauenslehrerin (Frau Coors)
Aktueller Stand: Januar 2015

Verabschiedet in der Gesamtkonferenz vom: 26.01.2015
Verabschiedet in der Schulkonferenz vom: 17.03.2015